

Wie geht ihr dem Corona-Virus entgegen?

Beitrag von „Nymphicus“ vom 13. Februar 2021 12:35

Vermutlich weil es für manche derart beängstigend wäre, sich einzugestehen, dass die Verantwortlichen selbst schuld an unserer Misere sind und es fast nichts Entlastendes vorzubringen gibt, dass Sie alle noch so fernliegenden Argumente suchen, die der Aufrechterhaltung der Fiktion von kompetenzbasierten und verantwortlich Handelnden Gremien aufrechterhalten.

Würde jemand zu normalen Zeiten vorschlagen, man solle doch 1 Million Leute in Europa opfern um das Wirtschaftswachstum und den Lebenskomfort etwas zu steigern, würde er mit Schimpf und Schande davongejagt.

Nichts von dem was passiert ist kam ohne Ansage, nichts von dem was passieren wird wird ohne Ansage kommen. In Brasilien gibt es eine weitere Mutation, die laut den lokalen Behörden dreimal so ansteckend sein soll. Das wäre dann ansteckender als Masern, wir sind dann auf einem Gebiet unterwegs, wo wir nichtmal mehr mit vorherigen Krankheiten vergleichen können. Große, unkontrollierbare Cluster mit der Immunescape Mutante 1351 gegen die vorherige Ansteckung kaum noch Schutz bietet gibt es schon in Zentraleuropa (Lothringen, Tirol ...). Jeder weitere Fall von Leuten mit chronischer Virisupersistenz ist ein weiterer Inkubator für gleich mehrere Mutationen. Wir machen den selben Fehler wie im Februar und im Spätsommer nun zum dritten Mal mit den Mutanten.

Ich sage mal anders: Im Sommer lagen wir bei $R \sim 0,7$ zu Bestzeiten. Im November so bei $R 1,1$ bis $1,3$. Wenn B117 dominant ist (nur noch wenige Wochen) wird der nächste Sommer also wie der letzte Herbst. Das ist dann die nächste Verschlimmerung die ohne Not hingenommen wird, weil man ja die Grenzpendler und Büros nicht antasten wollte.